

"Mi Frau hät halt en fүүrchtige Gluscht nach Schingge ghaa!"

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Mi Frau hät halt en fürchtige Gluscht nach Schingge ghaa!“

Jugend von heute

Zwei Buben sind auf der StraÙe in Streit geraten. Der eine ist klein und untersetzt, der andere ein hochaufgeschossener Bengel. Die eigentlichen Feindseligkeiten sind aber noch nicht ausgebrochen und beide haben offen-

bar ihre «Abwehrstellungen» bezogen. Wahrscheinlich hat sich der Größere über die kleine Statur des Gegners lustig gemacht, denn wie ich vorbeigehe, höre ich, wie der Kleine erwidert: «Die Chliine gseht mer erscht, wenn di GröÙe am Bode ligged!»

Hamei

Abverheiti Ferie

«Wohi, wohi, Herr Bütschgi?»
 «I d'Ferie!»
 «Ich finde das Johr eifach kei Zyt derzue!»
 «Warum?»
 «Wäge mim Schtüürformular-Usfülle!»

Kari



Mir ist wieder
vögeliwohl dank

Contra-Schmerz

12 Tabletten 1.80 in allen Apotheken

„Pilot“
 Weibel-Kragen
 Neue amerikanische Form
 30 Rp. per Stück im Dtz.
 Weibel-Kragenfabrik A.-G., Basel, 20

RESTAURANT
Embassy
 METROPOL ZÜRICH
 Fraumünsterstr. 13
 Tel. 23 56 70
 gutes Essen
 guter Wein
 bei gemüthlicher
 Unterhaltungsmusik